

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1726-31.05.1726; 01.-31.08.1726

09. Mai 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-499

Vormittag hat, w. aus
 dem w. Hof d. Albrechts
 ein rings besetztes, das
 Ziegel von meinem Haus ge-
 bracht wurde, w. d. Hof
 von dem Hofe für den
 Ziegel, welches viel Arbeit
 als notwendig ist.

Am 9. Maj. 1726.

Brise w

1. Brief von Fr. v. D. Luff,
 Cammerfrau bey d. Fürstin
 von Oels, davon oben schon
 ist, w. wird ins N. recipi-
 ret, freiset de la Hon; ge-
 schickt auch recommandation
 d. Fr. von Pommier.

— von Hn Nicol. North,
 Past. d. d. zw. Markt flur.

— G. H. v. Wurmb.

— Hn Ammeister Fride-
 rich. Weyss.

— Hn Christoph Gustav
 Jungmann, Predig. in
 Nauhausen.

— Hn J. G. Lamm. —

— Hn Ellinger. Lohj.

— Hn M. Kugel, Kellner
 zw. Hof in Hantel
 bey Weyss.

Leipzig von

2. Brief an H. v. Hupitz,
Geditz, v. Künze v. Künze.
bet. zu seiner und ungel.
in Künze Bibliothek.

— H. v. Hupitz. v. Künze.
— H. v. Künze. v. Künze.

— H. v. Künze. v. Künze.
— H. v. Künze. v. Künze.

Colleg. Larenet.

3. Jahr in lectione paren.
gefallen pro novitatis, 1000
28 Monita gegeben worden, die
in wasser dictiert, w. f. f.
in auditorio. nicht war,
gesehen.

abgewirkt die Kunde

4. Die Kunde Wellands zum
Kunst bewirkt zu sein, A-
teodigung - Künste.

Leipzig von

5. Brief an H. v. Künze, v. Künze.
Insp. Carl v. Künze, v. Künze.
Künze Künze Künze Künze.
Künze Künze Künze Künze.

Leipzig mit

6. Brief an H. v. Künze, v. Künze.
Künze Künze Künze Künze.
Künze Künze Künze Künze.
Künze Künze Künze Künze.

Leipzig von

— mit H. v. Künze, v. Künze.
v. Künze Künze Künze Künze.
7. Brief an H. v. Künze, v. Künze.
Künze Künze Künze Künze.
Künze Künze Künze Künze.